

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1808

18 (30.3.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches
Mittelhheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 18. Mittwoch den 30. März 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Landes = Verordnungen.

A. Milizbefreyungsgesuche betreffend.

Nachdem nun das Edict über die Kriegspflichtigkeit und die Art der Auswahl im Regierungsblatt vom 17. März l. J. erschienen ist, somit von dem Großherzoglichen Kriegs-Kollegio keine Miliz-Dispensationen mehr ertheilt werden, sondern hierin, sobald die Kantonslisten gefertigt sind, das Weitere der Civilbehörde überlassen ist; so haben sämtliche Ober- und Aemter dieses ihren Amtsuntergebenen mit dem Anhang bekannt zu machen, daß hier gar keine Gesuche um Milizbefreyung mehr angenommen werden.

Karlsruhe den 24. März 1808.

Großherzoglich Badisches Kriegs-Kollegium.

B. Falsche Badische Sechser betreffend.

Da man wahrgenommen hat, daß falsche mit dem neuen Großherzoglich Badischen Stempel unter der Jahrzahl 1807 bezeichneten 6 Kreuzerstücke, welche übrigens an ihrer Bleifarbe leicht zu erkennen sind, im Umlauf sich befinden, so wird das Publikum vor deren Annahme gewarnt, und zugleich eine angemessene Besohnung auf die Ausfindigmachung des Verfertigers hiemit gesetzt. Verordnet bey Großherzoglicher Rentkammer Karlsruhe am 22. März 1808.

Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schulden = Liquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Kastatt

zu Bischofweier an den Bürger Christian Streiling, auf dem Rathhaus daselbst auf Montag den 11. April d. J. Aus dem

Oberamt Ettlingen

zu Reichenbach an die in Cant. gerathe-

nen Christian Geiserischen Eheleute, auf Donnerstag den 31. März d. J. Aus dem

Oberamt Pforzheim

zu Pforzheim an den Bürger und Schnal-
lenfabrikant Michael Rieß, auf Dienstag den 19ten
April d. J. auf dahiesigem Rathhaus;

zu Büchenbronn an den dormalen in der
Kaiserlich Oestreichischen Reichsstadt Presnitz in
Böhmen sich aufhaltenden Johannes Kreutel auf
Montag den 4. April d. J. bey Großherzoglicher
Stadtschreiberey zu Pforzheim;

zu Elmendingen an den Bürger und Schuh-
machermeister Jakob Ratz, auf Montag den 4ten
April d. J. auf dem Rathhaus daselbst.

E r b v o r l a d u n g e n .

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Erbeserben sollen binnen 9 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Anverwandten wird ausgeliefert werden. — Aus dem

O b e r a m t B i s c h o f s h e i m

von M e m p r e c h t s h o f e n der Bürgersohn Christian W a g, welcher seit vielen Jahren nichts von sich hören ließ, und dessen Vermögen in 76 fl. 49 $\frac{1}{2}$ kr. besteht.

R i s l a u. [Schuldenliquidation.] Nach der Untersuchung des Valentin Schmitt'schen Vermögens zu Mingolsheim ist zu wissen nothig, ob nicht allenfalls noch unbekante Schulden vorhanden seyen.

Alle diejenigen, die eine rechtmäßige Forderung an gedachten Valentin Schmitt, vorhinigen Kronenwirth zu Mingolsheim machen zu können glauben, werden hiemit aufgefordert, sich innerhalb vier Wochen mit ihren dießfalligen Urkunden dahier anzumelden, oder zu gewärtigen, daß sie damit nicht mehr gehört, sondern auf die bereits liquidirten Forderungen Zahlungsanweisung ertheilt werden soll.

Rißlau am 22. Februar 1808.

G r o ß h e r z o g l i c h e s A m t .

P f o r z h e i m. [Austritts-Vorladung.] In Gefolge einer eingelangten verehrlichen Regierungs-Befugung vom 23. v. M. Nro. 1698 wird andurch die ohne höhere Erlaubniß außer Lands gezogene Christine Huttenlochin von Niesern öffentlich aufgefordert, binnen 3 Monaten dahier um so gewisser zu erscheinen, und wegen ihres unerlaubten Austritts Red und Antwort zu geben, als sonst nach fruchtlosem Verlauf dieses Termins gegen sie der Verlust ihres Vermögens und Unterthanenrechts erkannt werden wird. Pforzheim den 9. März 1808.

G r o ß h e r z o g l i c h e s O b e r a m t .

N a s t a t t. [Georgii-Jahrmarschabhaltung.] Da auf den 25. April d. J. St. Markus fällt, und bey uns ein Betttag ist; so wird hiermit bekannt gemacht, daß der Georgii-Jahrmarsch auf Dienstag den 26. April abgehalten oder seinen Anfang nehmen wird. Nastatt den 27. März 1808.

Von Oberbürgermeisteramts wegen.

K a u f - U n t r ä g e .

K a r l s r u h e. [Pferdesteigerung.] Montag den 4. April d. J. Nachmittags 2 Uhr wird auf der Kriegs-Kanzley dahier in Karlsruhe die

Lieferung der benöthigten Remontepferde für die Großherzoglich Badische Kavallerie in Abreichsweiser Versteigerung an den Wenigstnehmenden besgeben, wozu die Steigliebhaber andurch eingeladen werden. Verfügt im Großherzoglichen Kriegs-Kollegio. Karlsruhe den 23. März 1808.

K a r l s r u h e. [Hausversteigerung.] Donnerstag den 7. April d. wird auf dem hiesigen Rathhaus die zweyhörigste Behausung des dahiesigen Bürgers und Schmidemeisters Braun jun. in der Friedrichsstraße, einerseits Kammerlaquai Friß und andererseits Schuhmacher Kirchenbauer gelegen, mit sämmtlicher Zugehörde; unter Vorbehalt oberamtlicher Ratification öffentlich versteigert werden.

Verordnet bey Oberamt Karlsruhe den 26ten Februar 1808.

K a r l s r u h e. [Bilder und Kunstwerke.] Bey Franz J. Schreyer, Bilder- und Kunsthändler im weissen Löwen sind folgende Werke zu haben:

Nro. 1. Ein schönes Werk von Remigio Cantu Gallina in 66 Blättern.

Nro. 2. Ruinen von Rom durch Hyeronimus Coel verfertigt im Jahr 1550 nebst der Beschreibung in italienischer Sprache.

Einige Stücke von Membrand und Calot — 2 große schöne Handzeichnungen von Schillingen (braun).

Den Rheinfluss bey Schaffhausen von beyden Seiten vorstellend.

Nro. 3. 124 Blätter von verschiedenen Meistern, als: von H. J. Bodenecker, Heinrich Solzins, Raphael Sadeler, W. Rubens, Albrecht Dürren.

Nro. 4. 117 Blätter Architekturzeichnungen nebst der Beschreibung in italienischer Sprache vom Jahr 1544.

Auch sind bey ihm vielerley Kupferstiche und verschiedene Karikaturzeichnungen um billigen Preis zu bekommen.

S t e i n. [Hofgutversteigerung.] Der dem Hofbauern Christian Jung zuständig gewesene achte Theil an dem Traiser Hofgut, welches der disseitigen höchsten Landesherrschaft lebenbar, ist zum Verkauf ausgesetzt, und zur wirklichen Versteigerung desselben Montag der 17. April d. J. anberaumt.

Der Traiser Hof liegt eine Viertelstunde von dem disseitigen Oberamtsort Königebach entfernt, und enthält jener zum Verkauf bestimmte Antheil ungefähr etlich und 20 Morgen Acker, nebst einem Wohnhause, Scheuern und Hofraitden, auch Gärten und Wiesen, giebt wenige Beschwerden, und

hat von der Herrschaftlichen Schäferey daselbst unentgeltlich den Pforch zu beziehen.

Dieses wird mit dem Anhang andurch öffentlich bekannt gemacht, daß sich die allenfallsigen Liebhaber an gedachtem Tag Vormittags 9 Uhr bey der Versteigerung auf dem Rathhaus zu Königsbach einfinden können, wobey sie aber mit obrigkeitlichen Vermögensattestaten sich zu legitimiren haben, indem ohne solchen Niemand zur Steigerung zugelassen wird. Stein bey Oberamt den 24. Merz 1808.

Nöttingen. [Gips feil.] Bey Schmidt Müller in Nöttingen bey Wilferdingen ist gutes, weisses Gipsmehl zu haben, das Str. à 9 kr.

Bischofsheim. [Hausverkauf.] In dem Städtchen Neufreystett steht eine wohl eingerichtete und geräumige zweystöckige Behausung nebst Scheuer, Holz- und Wagenremise, auch Küchengarten, entweder miethweise oder käuflich zu vergeben.

Es zieht sich die Hauptlandstraße daran vorbei, und der Freystetter Schiffahrtshafen befindet sich in der Nähe; Zu Commerz- und Expeditionsgeschäften ist also diese Situation sehr vortheilhaft. Man beliebe sich entweder an diesseitige Behörde oder auch an die Stadtschultheißerey zu Neufreystett zu adressiren. Publicirt von Großherzoglichem Oberamt Bischofsheim am hohen Steg den 12. Merz 1808.

Pacht- und Verleihungen
Karlsruhe. [Logis.] Beyden Metzgern Nosse und Keppel Homburger ist 1 Stube und Küche nebst beym Haus liegenden ½ Morgen Garten zu verleihen, und kann bis den 23. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der langen Straße ist hinten aus ein kleines Logis segleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Ich be Nachrichtige hiermit ein verehrungswürdiges Publikum, daß ich nun meinen Specereyladen in dem ehemaligen Präceptor Neckischen Hause in der neuen Adlergasse eröffnet habe. Ich bitte um gütigen Zuspruch, und versichere gute und billige Bedienung. Karlsruhe den 29. Merz 1808.

Heinrich Rosenfeldt.

Dienst-Anträge.

Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher gute Zeugnisse hat, fristren kann auch mit Pferden umzugehen weiß, wünscht, als Bedienter oder als Reitknecht einen Platz zu erhalten. Im Gasthaus zur 3 Kronen erfährt man das Nähere.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit haben am 11. Merz gnädigst geruht, dem Professor der Rechte, Doctor Arnold Heisa zu Heidelberg, den Charakter und Rang eines Justizraths,

Nicht weniger dem Hofrath Heinrich Jung den Charakter eines Geheimen Hofraths zu ertheilen.

Der Rechts-Kandidat S en s b u r g wurde unter die Zahl der Hofgerichts Advokaten und Prokuratoren bey dem Großherzoglichen Hofgericht der Markgraffschaft also aufgenommen, daß er seinen Wohnsitz zu Karlsruhe zu nehmen hat.

Ferner unterm 23. Merz das erledigte Physikaturlach dem bisherigen Physikus zu Mahlberg, Medicinal-Assessor Doctor Ludwig mit dem Charakter eines Medicinalraths zu übertragen, und bey dem dadurch offen werdenden Physikatur Mahlberg den Feld- Arzt Doctor M e e s in Mannheim als Physikus gnädigst anzustellen.

Der erledigte Fällschuldbienst zu Kartung ist dem bisherigen Schulverweser Johann Adam Buchmüller übertragen worden.

Den 2. Januar 1808 ist Kaver Schmidt zu Bietigheim als neuer Schultheiß daselbst bestätigt worden.

Durch erfolgtes Ableben des Schulmeister Wörners in Oberweier ist dieser Dienst offen geworden.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. [Geböhne.] Den 4. Merz. Theodor, Bat. Herr Heinrich Wierordt, Finanzrath bey Ihro Hoheiten Herren Markgrafen Friedrich und Louis von Baden.

Den 4. Ernestine Friederike Wilhelmine, Bat. Friedrich Götz, Bürger und Hoffriseur.

Den 5. Friederike Adelheit, Bat. Herr August Friedrich Wippermann, Großherzoglicher Be-reuter.

Den 8. Wilhelmine Christine, Bat. Jakob Fr. Kast, Kutscher bey Herrn Fasanenmeister Holz.

Den 10. Jakob Heinrich, Bat. Andreas Höger, Invalide.

Den 10. Karl Johann Georg, Bat. Georg Fuhrer, Invalide.

Den 15. Ludwig, Bat. Herr Ludwig Leonhard Dollmätisch, Bürger und Gastgeber zum Rö-mischen Kaiser.

Den 15. Todt geböhren ein Mädchen, Bat. Herr Leopold Mast, Großherzoglicher Rechnungs-Revisor.

Den 17. Amalie Friederike, Bat. Herr Ferdinand Wilhelm Frisk, Großherzoglicher Revisor.

Den 17. Karoline Amalie Elisabeth, Wat. Friedrich Stimm, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 18. Johann Karl August, Wat. Herr Christoph Weiß, Bürger und Gastgeber zum Löwen.

Den 18. Johann Karl, Wat. Jakob Steiner, Zimmermann und Hintersaß.

Den 20. Eduard, Wat. Gottlieb Christian Erxleben, Bürger und Schreinermeister.

Den 23. Wilhelm, Wat. Johannes Kindrich, Bürger und Seifenfedermeister.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 13. Merz. Marie Anne Regine, Wat. Joseph Haas, Maurer und Hintersaß in Klein-Karlsruhe.

Den 17. Franziska Magdalena, Wat. Johannes Seiler, Hintersaß.

Den 17. Jakob Valentin, Wat. Johannes Wildenmann, B. u. Zimmermann in Klein-Karlsruhe.

[Gestorbene.] Den 2. Merz. Johann Jakob Tod, Großherzoglicher Stallbedienter, alt 27 Jahre, 10 Monate und 27 Tage, starb an der Brustkrankheit.

Den 9. Ludwig Friedrich, Wat. Johann Ludwig Friedrich Sommerschu, Bürger und Seifenfeder, alt 4 Monate, starb am Scharlachfieber.

Den 11. Christoph Friedrich, Wat. Herr Karl Friedrich Reiß, Bürger und Gastgeber zum Waldhorn, alt 10 Monate und 11 Tage, starb am Brustfieber.

Den 12. Wilhelmine Elisabeth, Wat. Heinrich Bäßel, Bürger und Hutmachermeister, alt 7

Jahre, 5 Monate und 28 Tage, starb am Zehr- fieber.

Den 14. Frau Sophie Magdalena, gebörne von Königsthal, Herrn Dietrich Wilhelm Kreuzlers, großherzoglichen Majors vom Corps, Ehegattin, alt 53 Jahre, 4 Monate, starb an der Auszehrung.

Den 16. Herr Johann Philipp Sing, Großherzoglicher Kammerdiener, alt 42 Jahre, 7 Monate und 29 Tage, starb an der Brustentzündung.

Den 17. Johann Georg Böhringer, Gemeiner der Großherzoglichen Leibgrenadiergarde und der Kompagnie des Obersten von Porbeck, alt 24 Jahre, 1 Monat und 18 Tage, starb am Schleimfieber.

Den 19. Sophie geb. Lindemann, des Postzylindergeants Händle Ehefrau, alt 67 Jahre, 11 Monate und 15 Tage, starb an der Brustentzündung.

Den 21. Regine gebörne Simonin, Martin Naels, Invaliden, nachgelassene Wittwe, alt 68 Jahre, 10 Monate und 7 Tage, starb an einem Brustfieber.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 12. Merz. Elisabeth Josephe, Wat. Franz Fiedmann, Bürger und Handelsmann in Klein-Karlsruhe, alt 28 Jahre, 1 Monat, starb an der Auszehrung.

Den 15. Johannes Specht aus Gerchheim, Gemeiner unter dem 1. vakanten Infanterieregiment Comp. Obrist Eichrodt, alt 19 Jahre, starb an der Brust-Entzündung.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 14. Merz 1807.

Fruchtpreis	Karlsruhe.		Durl.		Pforzheim.		Brodraps.		Karlsru.		Durl.		Steinbach.		erstl. Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter.	8	45	8	45	9	—	Ein Weck zu						Das lb.			
Neuer Kern	—	—	8	45	8	45	1 fr. hält	—	7				Ochsenfleisch	9	9	
Alter Kern	8	—	8	—	—	—							Gemeines	8	—	
Witzen	5	30	5	30	6	24	dito zu 2 fr.	—	14	—	14		Rindfleisch	7	8	
Neues Korn	—	—	5	30	—	—	Weißbrod zu						Rohfleisch	6	—	
Altes Korn	—	—	—	—	—	—							Kalbfleisch	7	7	
Gem. Frucht.	4	16	4	16	5	20	6 fr. hält	1	15	1	15		Käuplingsfl.	—	—	
Gersten	4	10	4	—	3	20	Schwarzbrod						Hammelfl.	8	—	
Haber	6	52	6	52	8	32	zu 5 fr. hält	2	2	—	—		Schweinefl.	9	9	
Welschkorn	1	45	—	—	1	30							Ochsenzunge	9	9	
Erbsen d. Ort	2	—	—	—	—	—	dito zu 10 fr.	4	7	4	7		Ochsenmaul	12	—	
Linzen	—	—	—	—	—	—							1 Ochsenfuß	8	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—							1 Kalbskopf	20	—	

[Viktualien-Preise.] Rindschmalz das lb. 24 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 22 kr. —
Lichter 22 kr. — Seife 20 kr. — Unschlitt der Centner 26 fl. 5 Eyer 8 kr.